

U-Boot-Krieg im 1. Weltkrieg

Grossbritannien verhängte nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges eine Seeblockade gegen deutsche Häfen an der Nordsee. Durch diese Blockade gelangen weniger Nahrungsmittel nach Deutschland. Dadurch verhungerten bis zur Aufhebung der Blockade im Juli 1919 hunderttausende Deutsche Bürger.

Nachdem Grossbritannien ein Friedensangebot zurückgewiesen hatte, beschloss die Oberste Heeresleitung den uneingeschränkten U-Boot-Einsatz gegen Handelsschiffe, um die Versorgung aus Übersee für Grossbritannien zu unterbinden.

Das Deutsche Reich begann am 1. Februar 1917 mit 136 Booten den uneingeschränkten U-Boot-Krieg. Das heisst, sie griffen Handels- und Passagierschiffe ohne Vorwarnung an, auch diese aus den neutralen Staaten, und versenkten diese. Gemäss den USA verletzte dieser Angriff die internationalen Seekriegsregeln. So hätte man nur die Ladung für den Gegner beschlagnahmen dürfen und nicht versenken. Auch nahmen sie keine Rücksicht mehr auf Menschenleben.

Immer schneller versenkten U-Boote in den ersten Monaten 2'000 Handelsschiffe. Dabei ging nicht nur die Ladung unter, sondern auch tausende Seeleute starben dabei.

Durch diese Angriffe erreichten sie, dass Rohstoffe und Lebensmittelvorräte in Grossbritannien knapp wurden. Sie erhofften, dass die Briten kapitulieren würden.

Am 6. April startete die USA den Kriegseintritt. Die Deutschen sahen dies als nicht wichtig, da die Yankee-Flotte nicht von Bedeutung und keine Stärkung für die Gegner sei.

Die Deutschen fühlten sich auf der Siegerseite und rechneten jederzeit mit der Aufgabe von Grossbritannien.

Der damalige Premierminister rief die Briten zum Durchhalten auf. Sie bauten Gemüse und Kartoffeln an, so litten sie weniger an einer Hungersnot als die Deutschen.

Der deutsche Kaiser befahl immer mehr Ausnahmen für den Versenkungsbefehl. So durften Fischer, Getreidetransporte und Passagierdampfer nicht mehr versenkt werden.

Grossbritannien bewaffnete immer mehr Schiffe und auch aus der Luft machten sie jetzt Jagd auf deutsche U-Boote. Versorgungsdampfer wurden bei der Atlantiküberquerung durch Kriegsschiffe begleitet. Dies erschwerte den Angriff der U-Boote auf diese Schiffe.

Die USA, die zweitstärkste Flotte, unterstützte die Westmächte mit Material und ab Oktober 1917 auch mit Soldaten an der Front in Frankreich. Im November 1918 zwang die USA die Deutschen zur Kapitulation.

Janis

https://de.wikipedia.org/wiki/U-Boot-Krieg#Erster_Weltkrieg

[Der uneingeschränkte U-Boot-Krieg im Ersten Weltkrieg | NDR.de - Geschichte - Chronologie](#)